

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

**Amtsblatt**

Versprechstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 27.

Freitag, 1. Februar 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgenussnahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.  
Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: E. Renger in Riesa.

Nach der Bekanntmachung des Königl. Wahlkommissars für den VII. Reichstagswahlkreis des Königreichs Sachsen vom 29. ds. Mts. — Nr. 25. des Riesauer Tageblatts — hat bei der am 25. ds. Mts. stattgefundenen Reichstagswahl keiner der in Frage gekommenen Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit erhalten, so daß nach § 12 des Reichstagswahlgesetzes vom 31. Mai 1869 nunmehr zwischen den beiden Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, nämlich

dem Schankwirt Ernst Rißhke in Großenhain

und

dem Gutbesitzer Gustav Säbel in Rießig,

zu wählen ist.

Für diese engere Wahl hat der Königl. Wahlkommissar als Wahltag  
Dienstag, den 5. Februar 1907,

anberaumt.

Bei dieser Wahl sind alle auf andere als die zwei obengenannten Kandidaten fallenden Stimmen ungültig.

Im Uebrigen hat die gedachte engere Wahl auf denselben Grundlagen stattzufinden, wie die erste, insbesondere bleiben die Wahlbezirke, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter, sowie die Wahllokale unverändert.

Die Herren Gemeindevorstände des hiesigen Verwaltungsbereichs, soweit die zum VII. Wahlkreis gehörigen Ortschaften in Frage kommen, haben — ein Jeder für seinen Gemeinbezirk — die Abgrenzung des Wahlbezirks, den Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters, das Wahllokal, sowie Tag und Stunde der engeren Wahl gemäß § 8 Absatz 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, in dieser Bekanntmachung auch die beiden oben genannten Kandidaten Rißhke und Säbel, unter denen zu wählen ist, zu benennen und ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß bei der engeren Wahl alle auf andere als die zwei genannten Kandidaten fallenden Stimmen ungültig sind.

Darüber, daß diese Bekanntmachung in ortsüblicher Weise erfolgt, ist eine auf einen besonderen Bogen (nicht auf die Wählerliste) zu schreibende Bescheinigung an den betr. Wahlvorsteher noch vor dem Wahltermine einzureichen (vergl. § 31 Absatz 4 des Wahlreglements).

Jedem der Herren Wahlvorsteher wird in der Sache noch besondere Verfügung von hier auszugehen.

Großenhain, am 31. Januar 1907.

399 a E. Königl. Amtshauptmannschaft.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 440 seines Handelsregisters die Firma

**Hugo Saul in Riesa**

und als deren Inhaber

den Kaufmann Hugo Richard Saul in Riesa

eingetragen.

Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Kolonialwaren.

Riesa, den 30. Januar 1907.

Königliches Amtsgericht.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldarbeiters Otto Oswald Hommel, früher in Riesa, jetzt in Halle a. S., Inhabers der Firma Otto Hommel in Riesa, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Riesa, den 31. Januar 1907.

Königliches Amtsgericht.

K 12/06.

## Fortbildungskurse für junge Mädchen aus Riesa und Umgegend.

Die Fortbildungskurse für junge Mädchen an den hiesigen städtischen Mädchenschulen gewähren Unterricht in folgenden Fächern.

- Gruppe I: a) Deutscher Aufsatz (besonders Briefstil und Geschäftsaufsatz) 2 Stunden wöchentlich,  
b) Lesen mit Erklärung deutscher Dichtungen 1 Stunde,  
c) Hauswirtschaftslehre, verbunden mit hauswirtschaftlicher Buchführung, (= Naturkunde mit Rechnen) 2 Stunden,  
d) Erziehungs- und Gesundheitslehre (= Menschenkunde) 1 Stunde,  
e) Turnen 2 Stunden.
- Gruppe II: f) Englischer Elementarunterricht 3 Stunden,  
g) Buchführung 1 Stunde.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 1. Februar 1907.

Bei der Sparkasse zu Riesa wurden im Monat Januar 1907 3121 Einzahlungen im Betrage von 233576 Mk. 66 Pfg. geleistet, dagegen erfolgten 1184 Rückzahlungen im Betrage von 183596 Mk. 71 Pfg. Neue Anlagebücher wurden 256 Stück ausgestellt. Kassiert wurden 179 Bücher. Die Gesamteinnahme betrug 242939 Mk. 62 Pfg. und die Gesamtausgabe 314484 Mk. 8 Pfg.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Verleihung der Krone zum Schwarzen Adlerorden an den König von Sachsen.

Auf die morgen abend im Wettiner Hof hier stattfindende, von der Deutschen Reformpartei veranstaltete Wählerversammlung, in welcher Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Oswald Zimmermann sprechen wird, sei nochmals aufmerksam gemacht. Die Versammlung beginnt 1/9 Uhr. — Weitere Versammlungen nationaler Wähler finden am Sonntag in Ranzschitz und am Montag in Gröbba statt. Näheres besagen die diesbezüglichen Anzeigen.

Für Wahlbewegung. Der Vereinigte Wahlauschuß der Nationalen in Großenhain und Umgegend, zu dem der Konservative Verein, die Reformpartei, die Liberalen, der Bund der Landwirte, die vereinigten

Jannungen, der Kaufmännische Verein und der Verein selbstständiger Geschäftsleute gehören, erläßt einen Aufruf, in dem er die dringende Bitte an seine Parteigenossen richtet, bei der Stichwahl für Herrn Säbel zu stimmen.

Das 8jährige Festessen feierte gestern abend im Hotel zum Stern die Vereinigung des Unteroffizierkorps vom Pionier-Bataillon Nr. 22 durch ein Wintervergügen, das sich eines sehr zahlreichen Besuches, u. a. auch des Offizierkorps mit Herrn Generalmajor von Seydlitz an der Spitze, erfreuen durfte. Nach einem einleitenden Marsche vom Trompeterkorps des Feldart.-Regts. Nr. 68 hielt der Vorsitzende des Unteroffizierkorps eine patriotische Begrüßungsansprache, die in Hurra auf König

**Zur Stichwahl! Stütziger Kandidat G. Säbel in Rießig bei Starbäck.**  
aller Nationalen ist:

- h) Stenographie 1 Stunde,  
i) Zeichnen und Malen 2 Stunden,  
k) Weichnähen auf der Nähmaschine 3 Stunden,  
Gruppe III: l) Französischer Fortbildungsunterricht 4 Stunden,  
m) Englischer Fortbildungsunterricht 3 Stunden,  
n) Weltgeschichte und  
o) Erdkunde, zusammen 3 Stunden,  
p) Kunstgeschichte 1 Stunde.

Die Teilnehmerinnen haben die freie Auswahl unter den aufgeführten Fächern, werden aber zu regelmäßigem Besuch der von ihnen belegten Unterrichtsstunden auf die Dauer des vollen Schuljahres verpflichtet. Auch solche junge Mädchen, die der Schule schon länger entwachsen sind, können sich beteiligen. Die Fächer der I. Gruppe sind unentgeltlich für Teilnehmerinnen an wenigstens drei Fächern der II. Gruppe, die Fächer der I. und II. Gruppe unentgeltlich für Teilnehmerinnen an Fächern der III. Gruppe.

Das Unterrichtshonorar beträgt, wenn bloß ein Fach aus der I. oder II. Gruppe belegt wird, jährlich 12 Mk., vierteljährlich 3 Mk., für zwei Fächer aus der I. oder II. Gruppe 24 Mk., 6 Mk., für drei oder mehr Fächer aus der I. oder II. Gruppe 30 Mk., 7,50 Mk. Auswärtige Teilnehmerinnen zahlen zu diesen Sätzen jährlich 10 Mk., vierteljährlich 2,50 Mk. Zuschlag.

Wer ein Fach oder mehrere oder sämtliche Fächer aus der III. Gruppe belegt, zahlt jährlich 72 Mk., vierteljährlich 18 Mk. Schulgeld. Für Auswärtige tritt hierzu ein Zuschlag von jährlich 18 Mk., vierteljährlich 4,50 Mk.

Das Schulgeld ist vierteljährlich an die Schulkasse voranzubezahlen. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Solche Kuristinnen, die nach achttägigem Bürgerchulbesuch noch nicht konfirmiert worden sind, haben während des Sommerhalbjahres Gelegenheit zu unentgeltlichem Religionsunterricht, der wöchentlich zweistündig bis zum Beginn des Konfirmationsunterrichts erteilt wird.

Anmeldungen zu den Fortbildungskursen sind bei der unterzeichneten Direktion, Albertplatz 3, unter Entgegennahme und Ausfüllung eines Anmeldebogens zu bewirken. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 3. April.

Riesa, den 28. Januar 1907.

Die Direktion der städtischen Mädchenschulen:

i. B.: Höppler, Oberlehrer.

Die zwischen den Reichstagskandidaten Gastwirt Rißhke in Großenhain und Gutbesitzer Säbel in Rießig vorzunehmende engere Wahl findet am 5. Februar 1907 von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 7 Uhr statt. Die seitens der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain für die am 25. Januar 1907 stattgefundenen erste Wahlhandlung getroffenen Bestimmungen über die Abgrenzung der Wahlbezirke, die Wahllokale, Wahlvorsteher und deren Stellvertreter bleiben hier unverändert bestehen.

Die Wähler haben ihre Stimmen in dem Bezirk abzugeben, wo sie zur Hauptwahl in der Wählerliste aufgenommen waren.

Alle auf andere als die beiden oben genannten Kandidaten fallende Stimmen sind ungültig.

Gröbba, am 31. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.

Das von der Vertretung des XXV. Gebamendbezirks — Gröbba, Oberreußen und Forberge — aufgestellte und von der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain genehmigte Statut, die Entschädigung gesperrter Hebammen betr., liegt im Gemeindeamt in Gröbba

14 Tage lang

zu jedermanns Einsicht aus.

Gröbba, am 31. Januar 1907.

Der Vorsitzende des XXV. Gebamendbezirks.

Gemeindevorstand Scheibe.

## Freibank Zeithain.

Sonnabend, den 2. Februar, von nachmittags 2 Uhr an gelangt das Fleisch eines Kindes zum Verkauf. Pfund 35 Pfg. Der Gemeindevorstand.

Die Radsfahrkarte Nr. 50, am 5. 1. 1907 auf Ernst Hofmann, ausgestellt ist als verloren angezeigt worden und wird hiermit für ungültig erklärt.

Zeithain, 28. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.







**Restaurant goldner Engel.**  
Sonnabend, Sonntag und Montag  
**großer Bockbier-Ausschank**  
im weißen Röhrl bei Schlanens.  
Es ladet hierzu freundlich ein August Hildebrand, der Schlaner.



**Gasthof Bauitz.**  
Sonntag, den 3. Februar, ladet zum Bockbierfest und zur  
**starkbesetzten Militär-Ballmusik**  
(von 4 bis 8 Uhr Tanzverein) freundlich ein Osw. Gertig.

**Richters Restaurant, Boberjen.**  
Morgen Sonnabend, den 2. Februar, abends 8 Uhr  
**großes Skat-Tournier.**  
Es ladet werthe Skatspieler ergebenst ein Herm. Richter.

**Wohnung, Stube, 2 Z., Küche**  
mit verschleiß. Vorfaal zu mieten  
gesucht. Offerten unter V O 100  
in die Expedition d. Bl.



**Altmärker Milchvieh.**  
Donnerstag, d. 7. Febr. stellen  
wir einen großen Transport besser  
hochtragender Kühe und Kalben,  
sowie sprungfähige Bullen in  
Riesa „Sächsisch. Hof“ zum Verkauf.  
**Gebr. Kramer.**  
Poppitz und Pichtenberg a. Elbe.

**DAVID'S MIGNON-KAKAO**  
P. H. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
Alleinige Fabrikanten  
DAVID SCHNEIDER, A.-S., HALLE 1/2  
Verkaufsstellen durch Filialen überall

**Pichspiritus**  
(95% beuat.)  
Str. 32 Pf., 1/2 Str.-Originalflasche  
32 Pf., Flasche 15 Pf. Einlage.  
**Ernst Schäfer Nachf.**

**Phosphorsaurer Kalk**  
für  
Füllerzwecke kaufen Sie  
preiswerter bei  
**Oskar Förster  
Central-Drogerie.**

Schöne frische  
**Weizenschalen**  
empfehlen zu billigstem Tagespreis  
**Mühle Poppitz.**

**Gemdenbarchent,**  
wascheste, weiche u. haltbare Qual.  
Nr. 45, 50, 55, 60, 68 Pf.  
Billigere Qual. zu Frauen-  
und Kinder-Gemden,  
3 Nr. zu 80 Pf., 1, 1,20 Nr.  
bei  
**B. Fleischhauer**  
Inh. R. Deitz.

**Moderne Tapeten.**  
Den Eingang diesjähriger Neu-  
heiten erlaube ich mir hierdurch  
ergebenst anzudeuten.

**Otto Behnte, Riesa,**  
Hauptstr. 41. Hauptstr. 41.  
Tapeten-Reste und vorjährige  
Muster gebe ich weit unter Preis ab.  
**Gr. Garderobeschrank, Schreib-  
sekretär, Sofa sind billig zu ver-  
kaufen** Goethestraße 25.

**ff. Sprossen,**  
ca. 4 Pf.-Riste 85 Pf.  
**Ernst Schäfer Nachf.**

**ff. Scheidenhonig,**  
Pfund 1,40 Mk.,  
**ff. Bals.-Honig,**  
Pfund 60 Pf.,  
**ff. Zuderhonig,**  
Pfund 27 Pf.,  
10 Pfund-Eimer 2,60 Mk.,  
5 Pfund-Kopf 1,50 Mk.

**Ernst Schäfer Nachf.**  
Schöne, harte und schmackhafte  
**Sauer- u. Pfeffergurken**  
**ff. Senggurken**  
**ff. Garniergurken**  
empfehlen  
**Max Wehner.**

**ff. marin. Seringe,**  
Stück 10, 12 und 15 Pf.  
**Max Mohner.**

**ff. Büdlinge,**  
Riste 95 Pf.,  
**Sprossen,**  
Riste 85 Pf.,  
**Max Wehner.**

**Limburger Käse,**  
hochfeine, vollfette, reife Alpen-  
Ware empfiehlt  
**Fritz Beschelt.**

**Frische Blut- und  
Leberwurst,**  
Pfund 85 Pf.,  
vorzüglichste Qualität, empfiehlt  
**Joh. Abmus, Poststr. 23.**

**Rohschlachtereie**  
**Goethestraße 40 a,**  
direkt neben Consum.  
Empfehle hochf. junges Fleisch,  
wie Fohlen.

**Stein, Rohschlächter.**  
Telephon Nr. 266.  
Schlachtpferde werden stets zu  
allerhöchstem Preis gekauft.

**Gasthaus Glaubitz.**  
Sonntag, d. 3. u. Montag, 4. Febr.  
letztes Bockbierfest,  
wogu freundlich einladet  
**Kara Wolf.**

# Wahlversammlung

Sonntag, den 3. Februar  
abends 7 Uhr im Saale von  
**Bahrman's Gasthof zu Rünchritz.**  
Der nationale Wahlausschuß.

## Einladung.

Der ev.-luth. Männer- und Jünglingsverein gedenkt Sonntag,  
den 3. Februar, abends 8 Uhr im Saale des „Gesellschafts-  
hauses“ hier einen  
**öffentlichen Familienabend**  
abzuhalten. Dazu werden alle werten Freunde und Gönner, sowie  
alle werten Gönnerinnen der evangelischen Jünglingsvereinsfrage aus  
Stadt und Land herzlich eingeladen.  
Der ev.-luth. Männer- und Jünglingsverein.  
P. Schneider, Vorsitzender.

## Hotel Stadt Dresden.

Sonnabend, Sonntag, Montag  
**gross. Bockbierfest.**  
Stoff Riebed & Co., hochfein.  
Abendstamm: Ung. Goulasch, Schweinsknochen mit Kloß,  
Launige Unterhaltung.  
Dazu ladet alle seine werten Freunde und Gönner ganz  
ergebenst ein  
**E. F. Kuhert.**

## Restaurant Gambrinus.

Sonnabend, Sonntag und Montag  
**letztes großes Bockbierfest.**  
ff. Bodwürstchen. Nettig gratis.  
Hierzu ladet werthe Gäste, Gönner und Freunde ganz  
ergebenst ein.  
**Mein. Werner.**

## Hotel und Konzert-Etablissement

### „Zum Gesellschaftshaus.“

Meinen hochverehrten Gästen, Freun-  
den und Bekannten zur Mitteilung, daß  
von heute Freitag, den 1. Februar an  
in meinen festlich decorierten Lokal-  
itäten ein amüsantes  
**Bockbierfest**  
verbunden mit

### grossem Konzert

von dem weltbekanntem  
**Damen-Ensemble „Amelang“**  
stattfindet. Die Gesellschaft besteht aus 5 hübschen jungen Damen  
und 2 Herren. Daher veräume niemand, dieses Etablissement zu be-  
suchen. Anfang des Konzertes täglich nachmittags 5 Uhr.  
Angenehmstes Familienlokal.  
**Entree frei!** **Entree frei!**  
Societätssooll **Oskar Moritz.**

## Schützenhaus Riesa.

Sonnabend, den 2. Februar, **großes Schlacht-  
fest.** Von 9 Uhr an Wellfleisch mit Erbspüree und  
Sauerkraut. Pratzwerk mit Sauerkraut. Von 5 Uhr an Spezialität:  
ff. Rünchauer Schlachtküffel, Portion 40 Pf.  
Societätssooll **Hugo Gertig.**

## Gasthof „Zum Schwan“

— Rerzdorf. —  
Nächsten Sonntag, den 3. d. M.,  
lade zum  
**Bockbierfest mit Ballmusik**  
freundlich ein. Um 10 Uhr große  
Mähenpolonaise. Hoch. Weiche.  
Empfehle hierzu ff. Bodwürstchen.  
Rettig gratis. Ausschank des beliebten **Grüner Bockbieres.**

## Geschäfts-Übernahme.

Den geehrten Einwohnern von Strehla und Umgegend erlauben  
wir uns hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß wir seit  
Montag, den 28. Januar 07 das Hotel und Ball-Etablissement  
**„Zum Lindenhof“**  
übernommen haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, allen  
Ansprüchen gerecht zu werden.  
**Strehla, den 31. Januar 1907.** **Societätssooll**  
**Otto Lindner und Frau.**  
NB. Sonntag, 3. Februar, **öffentliche Ballmusik.**

## Gasthof Bahra.

Sonntag, d. 3. Febr. ladet zum  
**Bockbierfest und Ball**  
freundlich ein **H. Richter.**

## Gasthof Mautitz.

Sonntag, den 3. Februar  
**Karpfenbraten und Ball**  
wobei mit großen Portionen (trotz  
hoher Fleischpreise) und billigen Ge-  
tränken bestens aufwarten. Dazu  
laden alle Freunde und Gönner von  
Stadt und Land freundlich ein  
**August und Marie.**

## Gasthof Jahnshansen.

Sonntag, den 3. Februar  
**Tanzverein**  
von 4 Uhr an,  
wogu ergebenst einladet  
**H. Heintze.**

## Gasthof Zeitthain.

Sonntag, den 3. Febr. ladet zur  
**öffentlichen Tanzmusik**  
ergebenst ein **Hermann Jentsch.**

## Gasthof zur alten Post,

**Stauchitz.**  
Sonntag, 3. Februar  
**starkbesetzte Ballmusik.**  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
**Os. Thieme.**

## Ratskeller.

Sonnabend und folgende Tage  
**Ausschank des berühmten**  
**St. Benno-Bieres.**  
„Deutsches Haus“,  
**Stehbierhalle.**

## Bockbierfest.

Morgen Sonnabend  
**Schlachtfest.**  
**Seidw. Otto.**

**Geflügel-  
züchter-  
verein**  
Riesa u. Umg.

Die geehrten Aussteller und  
Mitglieder werden hiermit gebeten,  
die Beträge, welche sie für verkaufte  
und prämierte Tiere zu erhalten  
haben, bis Sonntag nachm. 4 Uhr  
abholen zu wollen bei Herrn Kassierer  
Bennsdorf. Nichtabgeholt wird auf  
eigene Kosten zugesandt.  
Gleichzeitig bitten wir, Rechts-  
nungen, Geflügelausstellung betr.,  
sodort einzureichen.  
**Das Ausstellungs-Komitee.**

## Rgl. Sächs. Militärverein Bauitz und Umgegend.

Sonntag, den 10. Februar,  
abends 1/8 Uhr  
**Generalversammlung.**  
Tagesordnung: Jahres- und Kassen-  
bericht, Neuwahlen, Anträge.  
Hierzu ladet ein der Vorsteher.

## Dramatischer Verein.

Sonntag, den 3. Februar, nach-  
mittag 5 Uhr  
**Versammlung**  
im Schützenhaus.  
Zahlreiches Erscheinen der Mit-  
glieder wünscht der Vorstand.

## B. C. S.

8. 2. 07 nachm. 3 Uhr.

## „Eintracht“, Riesa.

Sonntag nachmittags 3 Uhr **Bers-  
sammlung** im Schützenhaus, Fast-  
nachtsvergügen betr. **D. B.**  
Dittwoch nachmittags verschle-  
pöblich und unerwartet unser lieber  
Erich im Alter von 3 1/2 Jahren.  
Dies geht schmerzhaft an  
Familie Moritz Krehler,  
Schützenstr. 9.

Die heutige Nr. umschließt 8 Seiten.

Die amtlichen Wahlergebnisse aus Sachsen.

Die amtlichen sächsischen Wahlkreise liegen dem „Tr. Anz.“ mürre die amtlichen Resultate vor, danach tritt überall, mit Ausnahme des Freiburger Wahlkreises, eine Stimmenverschiebung ein.

- 1. (Sittau): Wahlberechtigte: 27 509. Froberg (Konf.) 2262, Bubberg (Freis.) 11 136, Erzberger (Zentr.) 837, Fischer (Soz.) 10 725, zerpflietert 4 und ungültig 49. Stimmenabgabe: 24 984. Stichwahl Bubberg-Fischer.
2. (Röbau): Wahlberechtigte: 27 187. Weber (Nat.-Lib.) 13 948, Erzberger (Zentr.) 482, Endermann (Soz.) 10 441, zerpflietert 8 und 88 ungültig. Stimmenabgabe: 24 859. Gewählt Weber.
3. (Bautzen-Stamenz): Wahlberechtigte: 33 850. Gräfe (Ref.) 20 846, Grunau (Freis.) 98, Erzberger (Z.) 700, Höppner (Soz.) 8619, zerpflietert 9 und ungültig 111. Stimmenabgabe: 30 272. Gewählt Gräfe.
4. (Tressden-Neustadt mit Land): Wahlberechtigte: 59 407. Schmalz (Konf.) 6717, Wehlich (Ref.) 12 368, Barge (Freis.) 6533, Erzberger (Z.) 400, Raden (Soz.) 26 458, zerpflietert 39 und ungültig 174. Stimmenabgabe: 52 515. Gewählt Raden.
5. (Tressden-Alstadt): Wahlberechtigte: 50 432. Unrath (Konf.) 5186, Heinze (Nat.-L.) 18 608, Erzberger (Z.) 589, Grubnauer (Soz.) 19 388, zerpflietert 35 und ungültig 175. Stimmenabgabe: 43 781. Stichwahl Heinze-Grubnauer.
6. (Tressden-Land): Wahlberechtigte: 66 588. Bassenge 26 059, Erzberger (Z.) 342, Horn (Soz.) 33 843, Berndt 51, zerpflietert 76 und ungültig 215. Stimmenabgabe: 60 371. Gewählt Horn.
7. (Reißen-Großschänke): Wahlberechtigte: 33 828. Langer (Konf.) 6999, Gabel (Ref.) 6976, Völk (Freis.) 3427, Erzberger (Z.) 126, Rißschle (Soz.) 14 174, zerpflietert 7 und ungültig 103. Stimmenabgabe: 31 309. Stichwahl Gabel-Rißschle.
8. (Pirna): Wahlberechtigte: 34 527. Kopisch 67, Hanisch 16 235, Erzberger (Z.) 103, Prähdorf (Soz.) 14 397, zerpflietert 23 und ungültig 59. Stimmenabgabe: 30 825. Gewählt Hanisch.
9. (Freiberg-Gaindichen): Wahlberechtigte: 26 685. Wagner (Konf.) 14 608, Schulze (Soz.) 9455, zerpflietert

- 42 und ungültig 115. Stimmenabgabe: 24 105. Gewählt Wagner.
10. (Töbels): Wahlberechtigte: 28 718. Rüber (Konf.) 4476, Everling (Nat.-L.) 6944, Wed (Freis.) 2735, Erzberger (Z.) 16, Pinfau (Soz.) 12 760, zerpflietert 6 und ungültig 82. Stimmenabgabe: 26 937. Stichwahl Everling-Pinfau.
11. (Oschatz-Grünna): Wahlberechtigte: 26 914. Giese (Konf.) 9638, Langhammer (Nat.-L.) 5514, Lipinski (Soz.) 9537, zerpflietert 2 und ungültig 74. Stimmenabgabe: 24 751. Stichwahl Giese-Lipinski.
12. (Leipzig-Stadt): Wahlberechtigte: 43 935. Junf (Nat.-L.) 24 044, Erzberger (Z.) 215, Lange (Soz.) 14 366, zerpflietert 12 und ungültig 149. Stimmenabgabe: 38 637. Gewählt Junf.
13. (Leipzig-Land): Hüfner (Nat.-L.) 39 659, Vör (Freis.) 789, Erzberger (Z.) 356, Geyer (Soz.) 56 712, zerpflietert 46 und ungültig 25. Stimmenabgabe: 97 592. Gewählt Geyer.
14. (Rorna-Rochlitz): Wahlberechtigte: 27 506. Liebert (Reichsp.) 10 812, Frißsche (Ref.) 4756, Schöpflin (Soz.) 9811, zerpflietert 7 und ungültig 106. Stimmenabgabe: 25 386. Stichwahl Liebert-Schöpflin.
15. (Wittweida-Flöha): Wahlberechtigte: 37 118. Starke (Konf.) 6943, Böpfel (Nat.-L.) 8995, Stülken (Soz.) 18 301, zerpflietert 16 und ungültig 116. Stimmenabgabe: 33 855. Gewählt Stülken.
16. (Chemnitz): Wahlberechtigte: 67 652. Zimmer (Konf.) 4869, Ridelmann (Nat.-L.) 18 845, Erzberger (Z.) 155, Roske (Soz.) 34 547, zerpflietert 7 und ungültig 145. Stimmenabgabe: 58 223. Gewählt Roske.
17. (Glauchau-Neerane): Wahlberechtigte: 33 324. Claus (Nat.-L.) 13 454, Erzberger (Z.) 50, Kner (Soz.) 16 675, zerpflietert 5 und ungültig 126. Stimmenabgabe: 30 184. Gewählt Kner.
18. (Zwidau-Grünmitzschau): Wahlberechtigte: 48 260. Leupold 19 185, Erzberger (Z.) 177, Stolle (Soz.) 23 744, zerpflietert 2 und ungültig 147. Stimmenabgabe: 43 108. Gewählt Stolle.
19. (Stollberg-Schneeberg): Wahlberechtigte: 37 444. Voefcher 14 606, Erzberger (Z.) 96, Goldstein (Soz.) 19 000, zerpflietert 16 und ungültig 105. Stimmenabgabe: 33 658. Gewählt Goldstein.
20. (Sachsen-Marienberg): Wahlberechtigte: 23 976. Zimmermann (Ref.) 14 732, Götzke (Soz.) 11 281, zer-

- pflietert 20 und ungültig 119. Stimmenabgabe: 26 033. Gewählt Zimmermann.
21. (Annaberg-Schwarzenberg): Wahlberechtigte: 30 426. Strefemann (Nat.-L.) 8612, Koch (Freis.) 6578, Grenz (Soz.) 11 830, zerpflietert 20 und ungültig 179. Stimmenabgabe: 27 040. Stichwahl Strefemann-Grenz.
22. (Reichenbach-Kuerbach): Wahlberechtigte: 39 643. Merkel (Nat.-L.) 17 936, Hoffmann (Soz.) 17 309, zerpflietert 27 und ungültig 167. Stimmenabgabe: 35 272. Gewählt Merkel.
23. (Plauen): Wahlberechtigte: 44 813. Schanz (Konf.) 7712, Koenig (Nat.-L.) 3806, Günther (Freis.) 13 042, Erzberger (Z.) 95, Gerisch (Soz.) 15 197, zerpflietert 1 und ungültig 107. Stimmenabgabe: 39 853. Stichwahl Günther-Gerisch.

Englische Freude.

Unter der Spitzmarke „Die Antwort Berlin im Pölow“ schreibt die „Daily Graphic“, übrigens ein auch für englische Verhältnisse ultrapatriotisches Blatt, einen kurzen Artikel, dessen Entstehungsgeschichte im Wortlaut zur Psychologie englischer Gesühle gegen uns nicht uninteressant ist. Der Reutersche Korrespondent in Berlin hatte nämlich anscheinend in allzu sicherer freudiger Erwartung eines sozialdemokratischen Sieges als erste Charakteristik der Wahlergebnisse einen sehr großen Stimmenzuwachs der Sozialdemokratie in Berlin und den sozialdemokratischen — einzigen — Sieg in Mühlhausen und sonst nichts gemeldet. So kam der „Daily Graphic“ dazu, in einem kurzen Artikel über den Wahlausfall seine Freude über die sozialdemokratische Stimmenzunahme usw. unverschämten zu äußern. Diese Freude ist natürlich gleich Schadenfreude über den vermeintlichen Mißerfolg der nationalen Sache und des „Imperialismus“.

Riesaer Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

im Hause des Herrn Fabrikbesitzers Zeldler empfiehlt sich zur Vermietung von Safes-Schränken unter eigenem Verschluss der Mieter, zur Gewährung von Darlehen, zur Benutzung ihrer Firma als Domizilstelle und zur Diskontierung von Wechseln, zur Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Chek-Verkehr, zur Annahme von Geldern zur Verzinsung usw. usw.

Der Schrecken von Peking.

Historischer Roman von Paul Giesbert. Nachdruck verboten.

23 Und nun war es, als ob er plötzlich ganz Uchinese geworden wäre und jede Erinnerung an europäische Formen vergessen hätte, als er in chinesischer Sprechweise fortfuhr: „Geh hin und melde das deinen Landsleuten und vergiß das eine nicht, daß du mein Gefangener bist und ich dein Wort habe, daß du in meinen Diensten bleibst.“
„So kam es denn, daß, als sie in Peking angelangt waren, Bredow wieder frei war, aber frei wie jener Römer Regulus, der aus der Gefangenschaft der Karthager mit einer Waise nach Rom ging, aber dann doch wieder in die Gefangenschaft nach Karthago zurückkehren mußte.“
Frei war er und doch besonnenen Gemüts, denn er hatte seinen Landsleuten und als denen, die mit ihnen durch die gleiche Kultur und Anschauung verbunden waren, gräßliche Kunde zu bringen.

verschwunden wäre. In der deutschen Gesandtschaft und im Konulat galt er schon als verschwunden, wie das ja in China nicht selten vorkommt.
Nun erschien er wieder und erzählte Auserzähltes. Die meisten seiner Landsleute schüttelten den Kopf und lächelten, viellecht war es ein böser Opiumrausch gewesen, den Bredow hier zum besten gab. Die Chinesen, diese seltsamen Kanakillen und eine nationale, bis ins kleinste gegliederte Erhebung, das war einfach lächerlich! Wer sollte das glauben? Ja, schrien konnten sie: „welcher Teufel, welcher Teufel“ oder „fremder Teufel, fremder Teufel“ und Strammien schneiden und höhnen, aber wenn dann eine europäische Faust dazwischenkäme, dann schob die seltsame Gesellschaft auseinander. Diesen Anschauungen über die Chinesen und die vermeintliche gelbe Gefahr begegnete er denn auch in allen Gesandtschaften, die er aufsuchte. — Man hörte ihn an, lächelte im Gefühl der Ueberlegenheit und wollte ihm seine Schwarzsehererei mit allen Mitteln der Logik ausreden.
In der deutschen und englischen Gesandtschaft war das Sicherheitsgefühl am härtesten ausgeprägt. Der Baron von Kettler, der schon früher, bevor er Gesandter in Mexiko geworden, Jahre lang in China gelebt und den chinesischen Charakter, wie er meinte, sehr genau durchstudiert hatte, dankte Bredow in lebenswärtiger, zuvorkommender Art für seine Warnung, fragte ihn des Näheren über diesen Schwärmer San-lo aus, aber seine Kabe blieb unerschütterlich. Er machte sich anheißig, mit einem Detachement von hundert deutschen Marinejoldaten die ganze Chinesen- und Tartarenstadt zu überbern. Die Chinesen seien an Kämpfe in geschlossenen Reihen gar nicht gewöhnt und der Mut des Europäer imponiere ihnen so, daß sie gar nicht wagen würden, es auf einen wirklichen Kampf mit europäischen Detachements ankommen zu lassen. — In der britischen Gesandtschaft umgürte man sich mit dem Stolz Albions und fand es überdies etwas seltsam, daß ein Deutscher sich gerade berufen fühle, England auf Gefahren, die von China drohen, aufmerksam zu machen. England sei

immer mit China fertig geworden und die Chinesen wußten es sehr gut, daß, wenn einem Engländer in China ein Haar gekrümmt würde, die mächtige englische Flotte nicht mit sich spaßen ließe.
Kehnlüche Anschauungen fand er in allen europäischen Legationen und Konsulaten und nur in der französischen Gesandtschaft fand er einiges Verständnis für seine Ausführungen, denn es war dort aufgefallen, daß die chinesische Dienerschaft sich unbotmäßig gezeigt und vom einem „Tag der Rache“ gesprochen hatte.
Der französische Gesandte veranlaßte denn auch in der Tat, daß eine Konferenz der europäischen Kollegen in seinem Gesandtschaftshotel zusammentrat, aber das Ergebnis war ein negatives; man redete ihm, der ja eigentlich nicht päpstig war, weil er früher in Frankreich ärztliche Tätigkeit gelbt hatte, die unnützen Besürchtungen aus und bewies aus der Kenntnis des chinesischen Nationalcharakters heraus, daß gerade eine Verbindung von mehr Truppen der Chinesen wie ein Angriffsgeld der Europäer erscheinen müsse, das man um keinen Preis zeigen dürfe.
Einer der gediegensten Chinesen in diesem Kreise erplärte des näheren und deuteter, daß die Chinesen überhaupt kein Massengefühl besäßen und daß jeder einzelne Chinese nur für seine persönliche Haut bange. Wenn man einen einzelnen frechen Chinesen am Kragen packe und ihn recht durchschütttele, dann sei es dem Nachbar gar nicht ein, ihn zu schützen, denn jeder Sorge hier nur für sich.
Man war allerdings der Meinung, daß eine freche Räuber-gesellschaft, die Voger genannt, nach dem Muster der früheren Brigantengesellschaften in China räubern und plündern wolle, aber gegen diese ab und zu auftauchenden Räuberscharen mößte die Regierung des Landes vorgehen und hier mößte man Druck ausüben.
Das war so ungefähr das Resultat der Erwägungen und Beschlüsse der diplomatischen Kreise. Gestügt auf ihre europäische Ueberlegenheit, ließen sich diese tapferen, kultivierten





# Deutsche Reformpartei.

Sonnabend, den 2. Februar, abends 1/9 Uhr, im Wettiner Hofe

## große öffentliche Stichwahl-Versammlung.

Nebener:] Reichs- und Landtagsabgeordneter Oswald Zimmermann aus Dresden.  
Hierzu werden Anhänger aller nationalen Parteien herzlich eingeladen. — Freie Aussprache.

# Zur Stichwahl!

Nachdem Herr Gustav Gäbel-Klessig schriftlich erklärt hat, an dem jetzigen allgemeinen, gleichen, geheimen und direkten Reichstagswahlrecht ohne jeden Vorbehalt unbedingt festzuhalten, sowie für den weiteren Ausbau der sozialpolitischen Gesetzgebung, vor allem für volle Koalitionsfreiheit einzutreten, haben wir in der am 29. Januar 1907 abgehaltenen Versammlung einstimmig beschlossen, in der Stichwahl für

## Herrn Gustav Gäbel in Klessig

einzutreten und fordern alle liberalen Wähler des 7. sächsischen Reichstagswahlkreises hiermit dringend auf, für Herrn Gäbel zu stimmen.

Verein der Freisinnigen Volkspartei für Riesa und Umgegend.  
Bernhard Müller. H. Abendroth. Alwin Stork.

## Obstbäume!

### Frühjahrsofferte mit Vorzugpreisen!

Hochstämmige Äpfel, Birn,  
Kirschen und Pfannbäume,  
prima Qualität, tadellose Bewurzelung,  
nur in den besten Sorten  
des Landesobstfortiments, p. St.  
Mt. 1,30, 10 St. Mt. 12,—, 100  
St. Mt. 100,00.

Pyramiden und Buschobst p. St.  
Mt. 0,50—1,50.

Spalierobst, 1 Etage Mt. 0,80,  
2 Etagen Mt. 1,60, extra stark  
Mt. 2—5,00.

Stacheln u. Johannisbeersträucher  
p. St. Mt. 0,20—0,30.

Pflaumen und Aprikosen p. St.  
Mt. 0,60—1,50.

### Laubbäume!

Rosen, Linden, Platanen  
extra stark.

Biersträucher p. St. Mt. 0,30—1,00.

Hochstämmige Rosen in den neuesten  
Sorten p. St. 50—90 Pfg.

### Schlinggewächse!

Clematis, großblumige Sorten, blau,  
weiß, lila aus Topf p. St. Mt. 1,00.

Sticline fluenförmig, blüht in großen  
Häfen Trauben, stark rankend, bis  
an die höchsten Dächer p. St.  
Mt. 1,50—3,00.

Ampelopsis (Selbstklimmer) wunder-  
bar dicht rankend p. St. Mt. 1,20.

Blinder Wein, starke Pflanzen, p. St.  
20—35 Pfg.

Genannte Schlinggewächse sind in  
Töpfen kultiviert, nur hierdurch  
wird Erfolg im Anwachsen erzielt.

Schlingrosen, als Crimson Rambler,  
Leuchtkorn etc. p. St. 30—70 Pfg.

Niedere Rosen in den schönsten und  
neuesten Sorten p. St. 20—30 Pfg.

### Enorm große Vorräte!

Für eine schöne gesunde Ware  
wird garantiert. Der Versand nach  
auswärts erfolgt per R. R. Ver-  
packung wird billigst berechnet. Fer-  
ner empfehle ich mich zur Renaus-  
lage und Pflege von Parks, Villen-  
und Obstgärten.

### Alfred Büttner,

Bausitz-Riesa.

Baum- und Rosenschulen.

— Telephon 185. —

### Bier!

Sonnabend abend  
und Sonntag früh  
wird in der Berg-  
brauerei Jungblut gefüllt.

## Duftige Ball- und Tanzstunden- Ableiderstoffe

Frühjahrs-Neuheiten  
entsprechende Muster auf zarten Stoffen, empfiehlt für  
Tanzstunden besuchende junge Damen

## W. Fleischhauer

Jah. Rich. Beate.

Der Wohlgeschmack eingemachter Früchte wird sehr  
erhöht durch

## Dr. Oetker's Vanillin-Zucker.

In jedem Geschäft Dr. Oetker's  
Bäckpulver!

## Paul Bischek

Wettinerstraße 21.

## Vollständiger Ausverkauf

des gesamten Warenlagers  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Alle Winterwaren spottbillig.  
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

## Kaiser-Panorama.

Diese Woche: Texas. Hochinteressant.  
Nächste Woche: Reise Sr. Majestät Schiff  
„Gertsha“. Rio de Janeiro. Singapur.  
Philippinen. Hongkong. Canton.

## Wie artig das Kind zur Schule geht!

Ja, und es ist eigentlich nie krank. Hat eben eine kluge Mutter:  
die läßt das Kind nie ohne ein paar Jays köche Sobener  
Mineral-Pastillen zur Schule gehen, sie schützt damit also das  
Kind gegen ungünstige Einwirkungen auf die Schleimhäute,  
gegen trockene, raubige Schullust. Jays köche Sobener be-  
kämpfen auch vorhandene Entzündungen gleich in den Anfängen.  
Man kauft sie für 85 Pfg. die Schachtel in jeder Apotheke,  
Drogen- oder Mineralwasserhandlung.

Bestandteile: Sobener Mineralialz 5,9269 %, Zucker 91,1060 %,  
Gensüßigkeit 2,7305 %, Tragant 0,2366 %.

Gröba. Gröba.

# Deutsche Reformpartei.

Montag, den 4. Februar a. c., abends 8 Uhr im  
Gasthose „Zum Anker“ in Gröba

## öffentliche Stichwahlversammlung.

Nebener: Herr Rechtsanwalt Kohnmann, Dresden.  
Nach dem freie Aussprache.

Alle nationalgesinnten Männer sind hierzu eingeladen.

## Öffentliche Wählerversammlung zur Stichwahl

Sonnabend, den 2. Februar, abends 8 1/2 Uhr  
im Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: „Der Entscheidungslampf.“  
Referent: Reichstagsabgeordneter August Raben, Dresden.

Wähler, Arbeiter, Handwerker, Beamte und Angestellte,  
kommt Mann für Mann in diese Versammlung und hört „Was ist  
die Sozialdemokratie und was will ihr Programm“.

Freie Aussprache für jedermann. Der Enderseher.

## Bekanntmachung.

Für Sonntag, den 3. Februar, nachmittags 3 Uhr, werden  
die Mitglieder der Jagdgenossenschaft zu Riesa zur diesjährigen

## Generalversammlung

im Gasthose „Zum Anker“ in Riesa hiermit eingeladen.  
Tagesordnung:  
Rechnungsvorlage und Abrechnung derselben.

Damit die Versammlung beschlußfähig ist, wird um zahlreiche  
Beteiligung gebeten.  
Riesa, den 17. Januar 1907. Der Jagdvorstand.  
Eduard Thomas.

## Wohltätigkeitsverein „Sächsische Festschule“

— Verband Boberschen. —  
Dienstag, den 5. Februar, im großartig decorierten  
Saale „Zum Admiral“, Boberschen

## großer Maskenball

mit eleganter Aufführung.  
Gäste willkommen. Herrenkarte 1,25 M., Damenkarte 1,00 M.,  
Zuschauerkarte 50 Pfg. im Vorverkauf sind zu haben bei den Mit-  
gliedern Gastwirt Hühlein, Restaurateur P. Jahr, Herr. Richter;  
in Riesa O. Moritz, Gesellschaftshaus, in Gröba Restaurant  
Gartenschläger. — An der Kasse: Herrenkarten 1,50, Damenkarten  
1,25 Mt., Zuschauer 60 Pfg.

Von Sonnabend, den 2. Februar an ist Frau Zimmermann mit  
reichhaltiger Garderobe im „Admiral“ anwesend.  
Die dagewesene Decoration. — Willkomm!.

Um zahlreiche Beteiligung bittet  
der Gesamtvorstand.

## Nur 35 Pfg.

loftet der Meter von meiner vorzüglichen Qualität in  
ungebleicht Hemdenbarchent

75 cm breit und empfehle selbigen als unerreicht billig und gut.  
Adolf Ackermann.

## Enorm gross

ist meine Auswahl in  
bunten Bettzeugen

1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/4 und 1 1/2 breit.  
1 Ueberzug mit 2 Kissen in 1/2 und 3/4 breit von Mt. 3,40 an.  
Adolf Ackermann.

## Holz-Auktion auf Ganiker Forstrevier.

Mittwoch, als den 6. Februar d. J., von vormittags 10 Uhr  
an sollen in Ledwitz 80 Nummern Eiche von 22 bis 53 cm und  
3 bis 11 m Länge, 16 Nummern Birke 14 bis 20 cm und 5 m Länge,  
1 Kiefer 42 cm, 7 m Länge, 2 Erlen 89 cm, 8 m Länge, bedingungs-  
weise unter sofortiger Bezahlung veräußert werden. Die Zu-  
sammenkunft ist im Gasthose zu Ledwitz.

Donnerstag, den 7. Februar d. J., von vormittags 10 Uhr an  
sollen bezgl. in Ledwitz 100 starke eigene Abraumhaufen und 10 Ver-  
gellen starke eigene Stöcke bedingungsweise und gegen sofortige Be-  
zahlung veräußert werden. Die Zusammenkunft ist am Dachsdamm  
Dürrenberg, am 31. Januar 1907. Thoma.